

**Beratungsvorlage:**

|                                                                 |         |               |
|-----------------------------------------------------------------|---------|---------------|
| <input type="checkbox"/> der öffentlichen ORW-Sitzung           | TOP     | am            |
| <input type="checkbox"/> der öffentlichen ORE-Sitzung           | TOP     | am            |
| <input type="checkbox"/> der öffentlichen BA-Sitzung            | TOP     | am            |
| <input checked="" type="checkbox"/> der öffentlichen GR-Sitzung | TOP 6.3 | am 20.05.2025 |

**TOP:****Friedhof Stegen**

**- Künftige Entwicklung des Friedhofs Stegen: Perspektiven zur Nutzung und Gestaltung im Wandel der Zeit, Teilnehmerin: Frau Miriam Maisenhölder, Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner Karlsruhe**

**- Beratung und Beschlussfassung**

**Sachverhalt:**

Seit Jahren sehen wir bei Bestattungen in Stegen deutliche Veränderungen der Ansprüche und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger.

Ziel der Beratung ist es deshalb, bei der künftigen Entwicklung des Friedhofs Stegen, die veränderten Rahmenbedingungen der heutigen Bestattungskultur als auch die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger zu berücksichtigen.

Während früher vor allem Erdbestattungen üblich waren, zeigt sich heute ein klarer Trend hin zu Urnenbestattungen. Im Jahr 2024 wurden auf dem Friedhof Stegen lediglich vier Erdbestattungen durchgeführt, während mehr als 20 Urnenbeisetzungen stattfanden. Diese Entwicklung erfordert eine grundlegende Anpassung der Friedhofsstruktur und -gestaltung.

**Wo stehen wir im Moment?**

Der Friedhof in Stegen ist sehr parkähnlich angelegt. Im hinteren Teil befinden sich größere Wiesenflächen mit jungen und alten Bäumen. Dieser Teil lässt sich aufgrund seiner Struktur gut und kostengünstig durch den Bauhof unterhalten. Der vordere, ältere Teil, weist derzeit zahlreiche freie Reihengräber auf, die nicht mehr nachgefragt werden. Diese ungenutzten Flächen führen zu einem erhöhten Pflegeaufwand, da sich dort vermehrt Unkraut, Moss und Wildwuchs bilden. Zudem erschweren schlecht zugängliche Bereiche die maschinelle Pflege mit dem Rasenmäher und beeinträchtigen das Gesamtbild der Anlage. Gleichzeitig steigt der Bedarf an Urnengrabstätten, die derzeit vorhandenen freien Urnengräber werden absehbar knapp. In den Randbereichen laufen derzeit Gräber aus, die wir aktuell nicht belegen, um der künftigen Nutzung nicht vorzugreifen. Eine sinnvolle Möglichkeit wäre es daher, die freien Flächen im alten Teil des Friedhofs für neue Urnengräber nutzbar zu machen. Damit könnten sowohl der Bedarf gedeckt als auch die Pflegesituation verbessert werden ohne die Bestattungsgebühren erhöhen zu müssen. Dabei könnten auch zeitgemäße Gestaltungsformen zur Anwendung kommen.

Die Anlage von Bereichen „gärtnerisch gepflegter Gräber“ hat sich bewährt und die Nachfrage ist konstant hoch.

Bei der künftigen Gestaltung und Belegung müssen wir die neuen Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger beachten und wir sollten gleichzeitig ein Augenmerk darauf richten, dass die neue Gestaltung optisch ansprechend ist, aber auch eine effiziente Unterhaltung ermöglicht. Mit einer klugen Gestaltung, günstigen Bewirtschaftungskosten können wir die künftigen Friedhofsgebühren steuern. Hohe Unterhaltskosten führen zwangsläufig zu höheren Bestattungsgebühren.

Ein praxisnahes Beispiel für eine solche Neuausrichtung findet sich auf dem Friedhof Giersberg in Kirchzarten. Dort wurde das Angebot an Bestattungsformen so erweitert, dass individuelle Wünsche berücksichtigt werden können. Durch den Einsatz pflegeleichter Grünflächen konnten dort gleichzeitig künftige Kostensteigerungen reduziert werden.

Frau Meisenhölzer von der Friedhofsgenossenschaft, mit der die Gemeinde Stegen seit vielen Jahren zusammenarbeitet, hat sich im Vorfeld intensiv mit dem Friedhof Stegen beschäftigt. Auf Grundlage ihrer Analyse hat sie Vorschläge zur weiteren Entwicklung erarbeitet. Diese werden in der Sitzung vorgestellt und bilden die Grundlage für die weitere Beratung im Gemeinderat.

Ziel ist es, aus diesen Überlegungen heraus, den Friedhof Stegen ökonomisch tragfähig wie auch bürgernah zu entwickeln.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, .....